

Sehr schön, aber einmalig



Die bemerkenswerte Architektur der Clemenskirche kam am Samstag im Licht der großen Schweinwerfer der Feuerwehr bestens zu Geltung. Ein Dauereinrichtung wird es allerdings nicht, die Doppeltürme auszuleuchten. Foto: (gro)

Münster-Hiltrup - Schön anzuschauen waren beim allseits gelobten Hiltruper Lichterfest die beiden illuminierten Türme der Clemenskirche. Eine Dauereinrichtung wird daraus nicht.

In der Clemensgemeinde existieren jedenfalls keine Planungen, die Türme ständig anzustrahlen, wie Zentralrendant Rolf Kappen auf Anfrage sagte. „Technisch ist das sehr schwer hinzubekommen.“ Die Feuerwehr habe mit ihren Leiterwagen da andere Möglichkeiten. Neben den technischen Problemen führt Kappen ein anderes Argument an, das auch nicht wirklich überrascht: Die Stromkosten wären auch nicht von Pappe.

Die Kirchengemeinde erlebt dieses bereits bei den Bodenstrahlern, die das Portal der Kirche seit wenigen Jahren dezent ins Szene setzen. „Der Stromverbrauch ist bei den hohen Wattzahlen schon enorm“, sagt der Zentralrendant.

Also bleibt nicht anderes, als sich auf vereinzelte Aktionen zu freuen. Ob der Abstand immer vier Jahren beträgt? Erstmals hatte die Feuerwehr die Kirche 2006 ausgeleuchtet. 2013 wird das 100-jährige Bestehen der Kirche gefeiert.

VON MICHAEL GROTTENDIECK, HILTRUP

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



„Wollen die Feuerwehr präsentieren“

Münster-Amelsbüren - Große und kleine Holzhäuser: Beim Adventsglühen der Freiwilligen Feuerwehr Amelsbüren **mehr...**



FAIR QUEEN Shop | Nachhaltige Mode für die Frau -...

Erlasene Outfits für Büro-Alltag, Meetings und Abendveranstaltungen - sowie die passenden **mehr...**

 ANZEIGE



AKG Emmerbachgeister startete schwungvoll in die...

Münster-Amelsbüren - Singen will er nicht, aber tanzen kann er - und wie! Münsters Stadtprinz Robert **mehr...**



Bummeln bis in die Nacht

Münster-Wolbeck - Lichter wiesen den Weg, Leute trafen sich in den Geschäften, es gab spontane Lesungen **mehr...**

 powered by plista